

# Was geschieht mit den männlichen Legehühnerküken in Baden-Württemberg ?

**Dr. C. Jäger**

**Sitzung des Landesbeirats für Tierschutz am 13.03.2014**



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

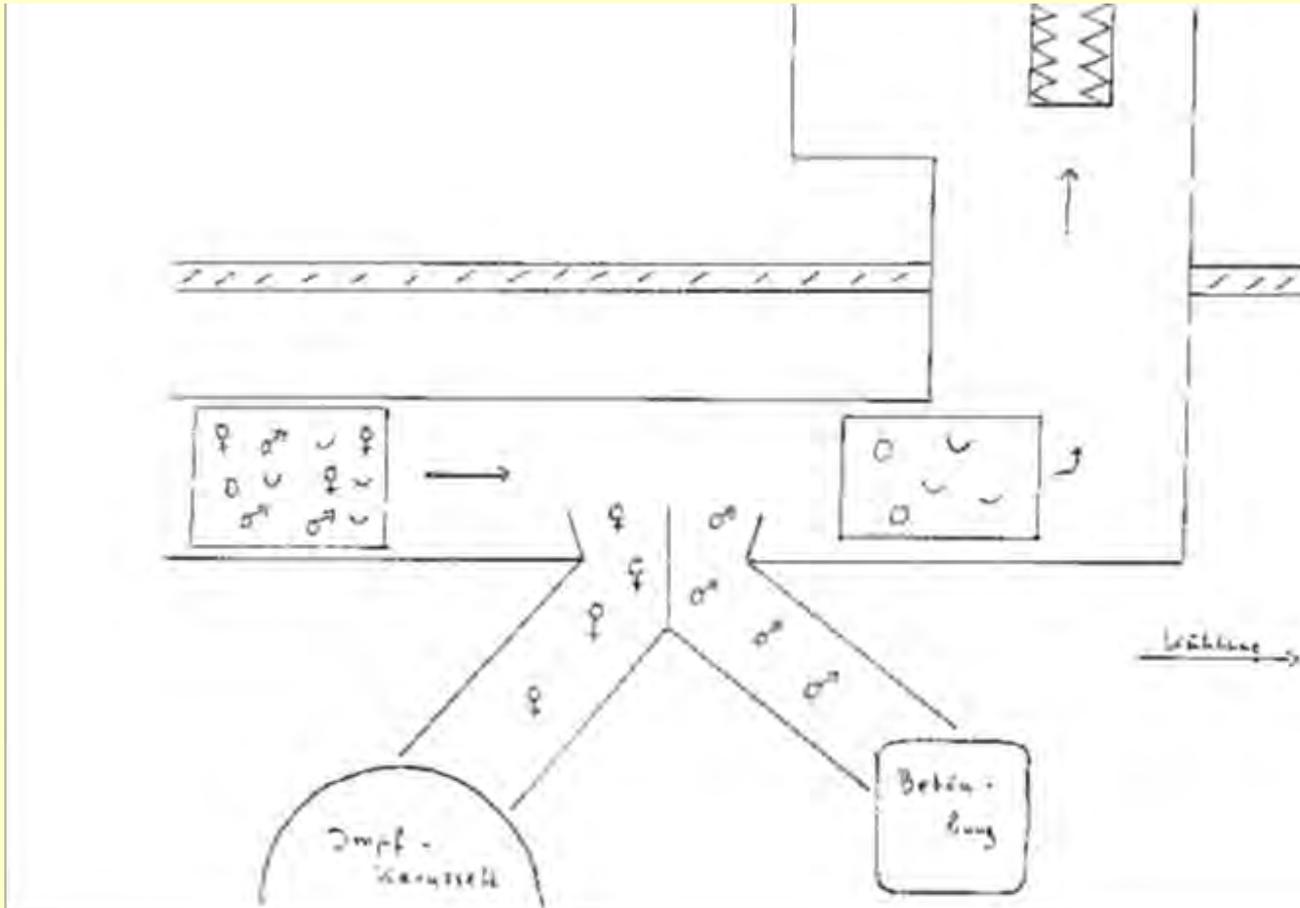
## Situationsbeschreibung: Zwei Hühner-Brütereien in BW

### Brütereie 1:

- ❖ Vermarktung von knapp 2 Mio männl. Küken an rund 60 Abnehmer (dabei 1 Futtertier-Großhändler)
- ❖ Betäubung und Tötung durch CO<sub>2</sub> nach Farb-/Federsexen
- ❖ Abgabe der Küken hauptsächlich gefroren
- ❖ Separater Raum zum Auskühlen und Gefrierraum
- ❖ Verkaufspreis 1-4 Ct./ Küken



# Schematischer Ablauf:



# Sortierung nach Geschlecht



Stuttgart, 13. März 2014



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



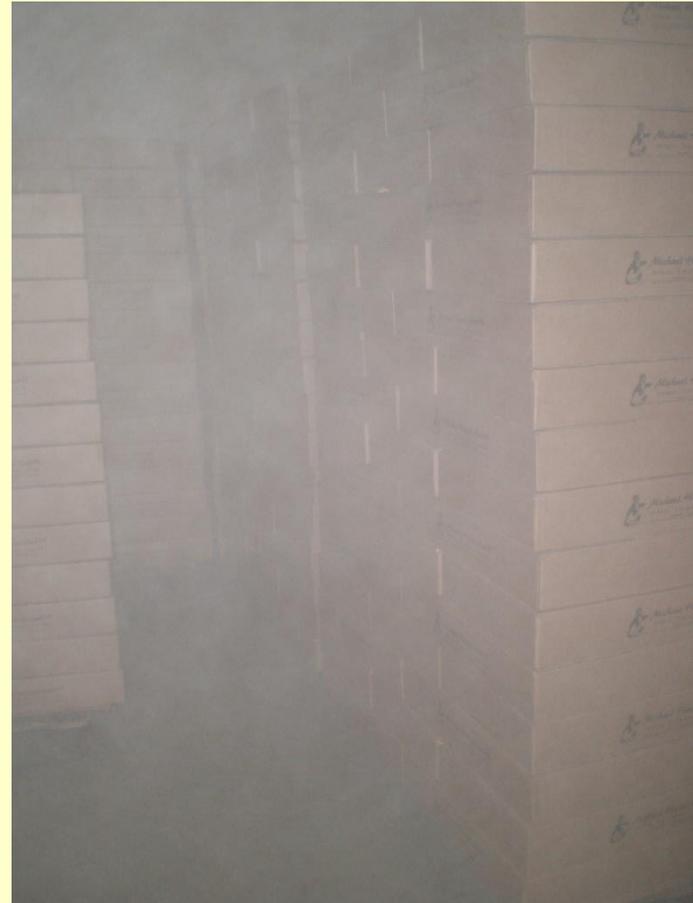
Karusselle...zum Federsexen.....zum Impfen



## Raum zum Auskühlen



## Gefrierraum



Stuttgart, 13. März 2014



**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



## Zerkleinerungsanlage im 2. Raum

Stuttgart, 13. März 2014



**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

## Situationsbeschreibung: Zwei Hühner-Brütereien in BW

### Brütereier 2 (Bioküken):

- ❖ 50.000 männl. Küken zur Aufzucht für sog. Bruderhuhn-Initiativen (120 Tage Mast, Mastendgewicht 2 kg)
- ❖ Ansonsten: Betäubung und Tötung durch CO<sub>2</sub> (750.000)
- ❖ Vermarktung an Katzen-, Frettchen- und Greifvogelhalter, sowie an Tripsdrill, zumeist ungefroren
- ❖ Nicht alle Interessenten können beliefert werden

## Rücksprache mit Futtertiergroßhändler am 7.3.2014:

- ❖ EU-weite Vermarktung von über 3000 t Hühnerküken/Jahr (entspricht ca. 75 Mio Küken, bei 40g/Küken)
- ❖ „Küken sind ein dringend benötigtes Futtermittel“ für Zoos, Greifvogelhalter, Katzenzüchter u. a.
- ❖ Bedarf ließe sich nicht durch die Zucht anderer Futtertiere (Ratten, Mäuse, Wachteln, Tauben) kompensieren
- ❖ Futtertierzuchten (Ratten, Mäuse) seien häufig nicht unproblematisch



## Vorschläge für weitere Vorgehensweise:

- ❖ Nachbesserung der Betäubungstechnik v. a. im Hinblick auf Überprüfbarkeit des Betäubungseffekts und Messung der Gaskonzentration
- ❖ Empfehlungen durch **bsi** zu geeigneter Vorgehensweise liegen inzwischen vor und werden Veterinärämtern und Brütereien zur Verfügung gestellt
- ❖ Ausbau der Kühl-/Gefrierkapazitäten bei kleineren Brütereien?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

